

Landschaftsinseln für die Neue Lausitz = Iles paysagères pour la nouvelle Lusace

Autor(en): **Wolf, Katja**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **41 (2002)**

Heft 3: **Tourismus : Landschaft verkaufen? = "Tourisme : paysage à vendre?"**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-138924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

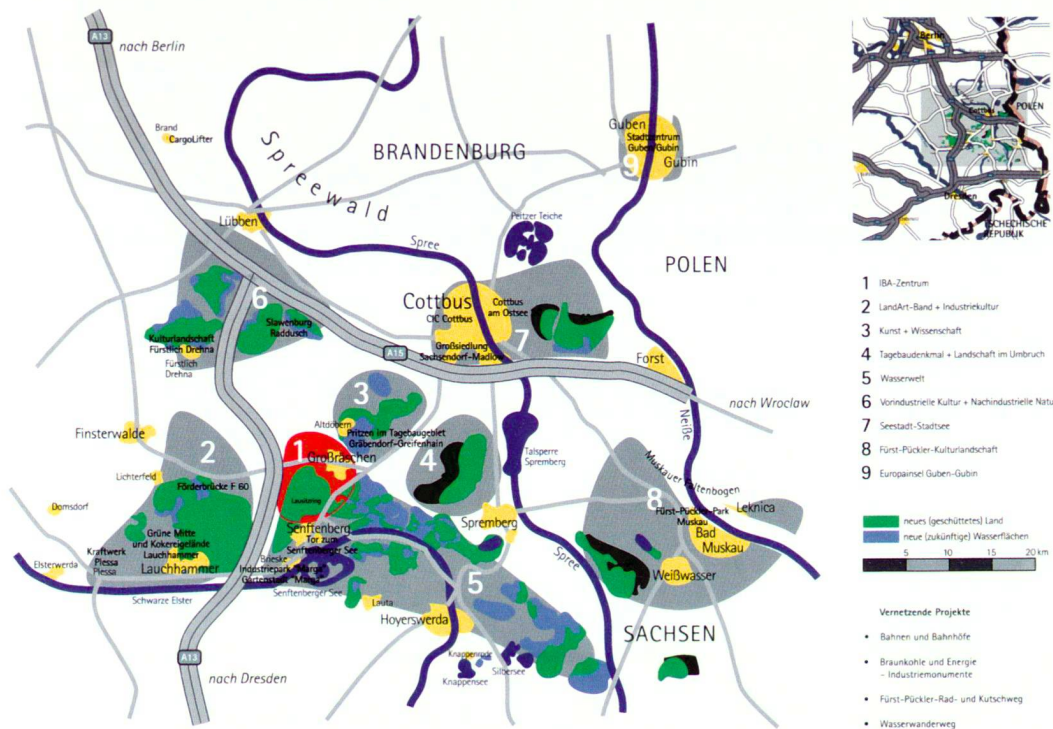
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landschaftsinseln für die Neue Lausitz

Katja Wolf, Dipl. Soziologin, IBA Fürst-Pückler-Land, Großräschen



In der Lausitz wurden im Rahmen der Braunkohlegewinnung und werden im Rahmen der Braunkohlesanierung Millionen Kubikmeter Erde bewegt. Wo sich einst das Energiezentrum der DDR befand, trifft man heute auf die grösste Landschaftsbaustelle Europas, in der Berge versetzt, Seen geschaffen, eine neue Landschaft gestaltet wird.

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land verknüpft gestalterische und technische Innovationen, konfrontiert Wissenschaft und Kunst mit dieser Aufgabe und lenkt die internationale Aufmerksamkeit auf die Region. Die IBA-Gesellschaft, getragen von den vier südöstlichen Landkreisen Brandenburgs sowie der Stadt Cottbus und gefördert durch das Land Brandenburg, ist Knoten eines Netzwerks, das die Akteure vor Ort untereinander sowie mit nationalen und internationalen Experten verknüpft. Dies geschieht über Hochschulen und Universitäten, über Wettbewerbe, Konferenzen, Workshops, über Exkursionen und Erfahrungsaustausche (siehe auch anthos 4/00, S.42-46).

L' IBA (*l'exposition internationale de la construction*) du «Land Fürst-Pückler» allie des innovations formelles et techniques, confronte la science et l'art au travers de cet exercice et focalise l'attention internationale sur la région. La société IBA soutenue par les quatre arrondissements situés au sud-est du Land de Brandebourg et la ville de Cottbus, encouragée par le Land de Brandebourg est le cœur d'un ouvrage en forme de réseau que des acteurs locaux relient entre eux et avec le soutien d'experts nationaux et internationaux. Les hautes écoles et les universités contribuent largement à ce projet, par l'organisation de concours, de conférences, de workshops, d'excursions et d'échanges de compétences.

Le concept

Il s'agit d'insérer l'élément «Nouveau Paysage» comme possibilité structurelle promouvant un essor économique à long terme. Une chance de développement est ainsi offerte à la Lusace servant d'exemple à d'autres régions d'exploitations minières constructibles. Une surface, presque aussi grande que le canton de Berne, des symboles et des exemples innovateurs du changement paysager et structurel sont créés, en s'appuyant sur les principes d'assainissement mis

Das Konzept

Es geht darum, das Element «Neue Landschaft» als strukturelle, wirtschaftsfördernde Möglichkeit über einen langen Zeitraum und damit als Entwicklungschance für die Lausitz sowie als Beispiel für andere Bergbauregionen einzusetzen. Aufbauend auf den vom Bund geschaffenen Sanierungsgrundlagen werden in einer Fläche, die fast so gross ist wie der Kanton Bern, Symbole

Landschaftsinseln und IBA-Projekte im Überblick

Aperçu de l'ensemble des îles paysagères et des projets de l'IBA

Katja Wolf, sociologue
dipl., IBA Fürst-Pückler
Land, Großräschen

Iles paysagères pour la nouvelle Lusace

En Lusace, des millions de mètres cubes de terre ont été remués lors de l'exploitation du lignite et d'autres millions le sont dans le cadre de l'assainissement des sites exploités. Là où se trouvait précédemment le centre de l'énergie de l'ex-Allemagne de l'est, s'érige aujourd'hui le plus grand chantier paysager d'Europe. On transpose des montagnes, crée des lacs, et donne ainsi vie à un paysage nouveau.

und innovative Beispiele des Landschafts- und Strukturwandels geschaffen. Ziel ist eine reizvolle, unverwechselbare, für viele Menschen attraktive Landschaft zu schaffen, insbesondere für junge Leute auf der Suche nach neuen Lebensstilen und Arbeitsinhalten.

Neu ist jetzt, dass die meist punktuellen 22 IBA-Projekte in acht «Landschaftsinseln» und eine Europainsel eingebettet und durch Netze und Landmarken verbunden werden. Dadurch kann die Region langfristig in einem umfassenderen landschaftsgestalterischen Zusammenhang entwickelt werden.

Die «Landschaftsinseln» werden dabei als Räume verstanden, die durch den Tagebau massgeblich geprägt sind und sich durch ihr Gestaltungspotenzial von der «einfachen» gewachsenen Landschaft der Lausitz abheben. Ihre Entwicklung ist unter ein jeweils anderes Leitthema gestellt, das durch modellhafte Einzelprojekte unteretzt wird. Ihre Grenzen bestimmen sich aus den räumlichen und thematischen Zusammenhängen.

Die Inseln

Nach diesem Gesamtkonzept gliedert sich die IBA-Landschaft in:

1. ein Zentrum im Raum Großräschen-Senftenberg mit der IBA-Allee, den «IBA-Terrassen» als zurzeit im Bau befindliches Ausstellungs- und Informationszentrum, der «Allee der Steine», dem Ilseesee und dem Ilsepark;
2. die Landschaftsinsel im Raum Lauchhammer-Klettwitz zum Thema «Industriekultur und Industrienatur» mit der zum Besucherbergwerk umgebauten Förderbrücke F60 bei Lichterfeld – die bereits als grosse Attraktion eröffnet wurde –, den Biotürmen in Lauchhammer, dem Kraftwerk

en place par la confédération. Le but est de créer un paysage attractif, qu'on ne puisse pas confondre avec un autre et attirant un nombre important de personnes, en particulier des jeunes gens à la recherche d'un nouveau style de vie et d'une nouvelle définition du travail.

La nouveauté réside dans le fait que la plupart des 22 projets IBA sont regroupés en huit îles paysagères et une île européenne reliées par un réseau et des particularités locales («Landmarken»). La région peut ainsi se développer à longue échéance avec une cohérence d'aménagement paysager global.

Les «îles paysagères» doivent être comprises comme des espaces fortement imprégnés des exploitations à ciel ouvert, leur potentiel d'aménagement se distinguant du paysage commun de la Lusace qui s'est développé de manière «naturelle». Le développement de chaque «île» est soumis à un autre fil conducteur, renforcé par des projets uniques et exemplaires. Leurs limites se définissent par elles-mêmes au travers des relations spatiales et thématiques.

Les îles

Suivant ce concept global, le paysage de l'IBA se compose en:

1. un centre dans la région Großräschen-Senftenberg avec l'allée-IBA, les terrasses-IBA, centre d'exposition et d'information actuellement en construction, l'allée des pierres, le lac Ilse et le parc Ilse;
2. l'île paysagère dans la région Lauchhammer-Klettwitz qui a pour thème «la culture et la nature industrielle» avec son pont roulant transporteur F60 situé près de Lichterfeld et transformé en mine pour les visiteurs – qui a déjà été inauguré comme la plus grande attraction –, les tours bio à Lauchhammer, l'usine de force motrice de Plessa, le parc à éoliennes de Klettwitz ainsi que les diverses exploitations à ciel ouvert de la région de Kostebrau;

Während des IBA-Workshops 2001: Werkstatt für neue Landschaften

Pendant le workshop IBA 2002: l'atelier pour de nouveaux paysages

Photo: IBA-Archiv



Plessa, dem Windpark Klettwitz sowie der vielfältigen Tagebauoffenlandschaft im Raum Kostebrau;

3. die Landschaftsinsel im Raum Gräbendorf-Greifenhain zum Thema «Landschaftskunst» mit der Revitalisierung des Ortes Pritzen, dem schwimmenden Steg von Pritzen nach Altdöbern und den Land-Art-Objekten rund um Pritzen;

4. die Landschaftsinsel im Raum Welzow mit dem Ziel der Nutzung eines Tagebaus als «Wüsten-Oase»: Durch eine besondere Art der Rekultivierung wird die einmalige, durch den Bergbau entstandene Landschaftsstruktur erhalten, beispielsweise für Wanderungen durch eine «Wüste» mitten in Europa, verbunden mit der möglichen Einkehr in eine «Oase», die Kulturelles, Vegetatives und Kulinarisches aus Wüstenregionen vereint;

5. die Landschaftsinsel Lausitzer Seenkette zum Thema «Wasserwelt» mit der durch schiffbare Kanäle verbundenen Seenkette, auf der sich ein in Europa einmaliges Spektrum an Sport-, Erholungs-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten entwickelt;

6. die Landschaftsinsel im Raum Seese-Schlabendorf zum Thema «Vorindustrielle Kultur – Nachindustrielle Natur» vereint die kleinteilige, ruhige Kulturlandschaft mit Zeugnissen vorindustrieller Kultur – zum Beispiel die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna oder die Slawenburg Raddusch, die als Nachbau eines 1000-jährigen Burgwalles 2003 eröffnet wird – sowie mit neuen, offenen Landschaften, die auch dem Naturschutz Rechnung tragen;

7. die Landschaftsinsel im Raum Cottbus zum Thema «See-Stadt – Stadt-See» mit beispielhaften Stadtumbauprojekten in der Grosssiedlung Sachsendorf-Madlow und einem überzeugenden Konzept zur städtisch-landschaftlichen Verbindung des zukünftig grössten Einzelsees mit der grössten Stadt der Region;

8. die Landschaftsinsel im Raum Bad Muskau-Nochten zum Thema «Fürst-Pückler-Park-Kulturlandschaft» mit den deutsch-polnischen Projekten Pückler-Park Muskau und Muskauer Faltenbogen und der Tagebaulandschaft Noch-

3. l'île paysagère de la région de Gräbendorf-Greifenhain qui a pour thème «l'art du paysage» avec la revitalisation de la localité de Pritzen, de la passerelle flottante reliant Pritzen à Altdöbern ainsi que les objet de Land-Art entourant Pritzen;

4. l'île paysagère de la région de Welzow qui a pour but d'utiliser une exploitation à ciel ouvert comme



«désert-oasis». Une manière très particulière de recultiver permet de maintenir la structure unique du paysage agricole crée par les mines, par exemple en proposant au milieu de l'Europe des promenades «en plein désert» avec des accès possibles dans une «oasis» qui allie des aspects culturels, végétatifs et culinaires de régions désertiques;

5. l'île paysagère de la région de la chaîne des lacs de Lusace qui a pour thème «le monde de l'eau» avec ses lacs reliés par des canaux praticables en bateau, sur lesquels se développe une palette d'offres unique en Europe dans la diversité des sports, de la détente, du travail et de l'habitat;

6. l'île paysagère de la région de Seese-Schlabendorf qui a pour thème «la culture pré- et postindustrielle» unifie les paysages agricoles tranquilles, morcelés et empreints de traces de culture préindustrielle – tel le paysage agricole de Fürstlich Drehna ou la forteresse slave de Raddusch, qui sera inaugurée en 2003 comme reconstruction d'une forteresse vieille de mille ans – avec de nouvelles étendues, contribuant aussi à la protection de la nature;

7. l'île paysagère de la région de Cottbus qui a pour thème «ville de lac – lac de ville» avec des projets de rénovation urbaine exemplaires dans le lotissement de Sachsendorf-Madlow et un concept convaincant de lien entre la ville et la campagne, c'est-à-dire

Besucher auf der Förderbrücke F60

Des visiteurs sur le pont d'exploitation F60

Photo: Detlef Hecht



«blue lake»

Photo: IBA-Archiv

Tagebauwanderung

Randonnée dans l'exploitation à ciel ouvert

Photo: Detlef Hecht

Wasserlandeplatz

Plan d'eau d'atterrissage

Photo: Rainer Weisflog

ten, die ein spannungsvolles Verhältnis zwischen historischer Kulturlandschaft und neuen Landschaftsbildern nach dem Bergbau kennzeichnet; 9. die Europäinself Guben-Gubin mit einem «Deutsch-polnischen Stadtzentrum», die in deutsch-polnischer Gemeinsamkeit einen Vorgriff auf eine erweiterte Europäische Union darstellt. Sie umfasst die Verbindung der Neiße-Insel und das Wolf-House-Project (Mies van der Rohe) auf der polnischen, mit gründerzeitlichen Industriebauten auf der deutschen Seite, wie der Gubener Wolle;

10. das Element «Vernetzende Projekte – Gesamtgebiet» mit den diese «Inseln» verbindenden Wegen sowie Netzen von weithin sichtbaren Landmarken. Als ein Beispiel steht hier der Fürst-Pückler-Rad- und Kutschweg, dessen erster Abschnitt in diesem Jahr eröffnet wird und damit eine attraktive Verbindung per Fahrrad, Solar mobil oder Kutsche wie zu Pücklerzeiten zwischen den beiden Pückler-Parks in Cottbus/Branitz und Bad Muskau bietet.



Die Konkretisierung

Im Raum Bad Muskau-Nochten (Insel 8) soll das historische Erbe Pücklers als Nukleus für eine Gestaltung, Inszenierung und Vermarktung der umgebenden Landschaft dienen. So ist der Fürst-Pückler-Park Muskau als UNESCO-Weltkulturerbe behutsam zu entwickeln und als Impuls für die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung Bad Muskaus zu einem Kurort zu nutzen. Den Muskauer Faltenbogen gilt es als geologisch interessantes Objekt, Besuchern in Form eines länderübergreifenden Geoparks verständlich zu erschließen und als reizvolle, verborgene Landschaft zu inszenieren. So können zum Beispiel

entre le futur plus grand lac isolé et la ville la plus importante de la région;

8. l'île paysagère de la région de Bad Muskau-Nochten qui a pour thème «le parc du paysage agricole Fürst-Pückler» avec les projet germano-polonais du parc Pückler et du plissement de terrain de Muskau et de l'exploitation à ciel ouvert de Nochten qui dénotent une relation très intéressante entre un paysage agricole historique et de nouvelles images paysagères après les exploitations minières;

9. l'île européenne de Guben-Gubin qui a pour thème «un centre ville germano-polonais», représente dans la communauté germano-polonaise une anticipation d'une union européenne élargie. Elle comprend le lien entre l'île Neiße et le projet de la maison Wolf (Mies van der Rohe), avec, du côté polonais, les constructions industrielles du temps de la grande spéculation, et du côté allemand les tissus laineux de Guben;

10. élément «Projets mis en réseau – région globale» (territoire global) avec lequel ces «îles» apparaissent telles des cheminements et des réseaux visibles de loin comme des traces dans le paysage. Comme exemple, on peut citer la piste pour vélos et calèches dont la première étape a été inaugurée cette année. Elle offre, comme à l'époque de Pückler, une liaison attractive en vélo, en véhicule solaire ou en calèche entre les deux parcs Pückler de Cottbus/Branitz et Bad Muskau.

La concrétisation

Dans la région de Bad Muskau-Nochten (île 8), l'héritage historique de Pückler est censé servir de point central pour l'aménagement, la mise en scène et la mise en évidence du paysage environnant. Ainsi le parc Muskau de Fürst-Pückler doit être développé avec précaution tel un héritage culturel mondial de l'UNESCO et en tant qu'impulsion pour le développement urbanistique et économique de Bad Muskau afin de rendre la ville viable comme station balnéaire. Le plissement de terrain de Muskau est considéré comme un objet géologique intéressant qu'il faut rendre accessible à des visiteurs comme un géoparc, et qui doit être mis en scène tel un paysage caché et plein de charme. Ainsi de petits lacs «bleus de Pückler» peuvent par exemple rayonner comme par magie – un symbole qui exige des habitants et des visiteurs qu'ils se posent des questions sur le paysage.

A seulement vingt kilomètres à l'ouest est créé un monde de l'eau (île 5) d'une signification qui dé-



kleine Seen in «Pückerl-Blau» magisch erstrahlen – ein Symbol, das den Geist von Bewohnern und Besuchern herausfordert, sich mit der Landschaft auseinander zu setzen.

Nur 20 Kilometer weiter westlich entsteht eine Wasserwelt (Insel 5) von überregionaler Bedeutung. Wenn die teils über 1000 Hektaren grossen zukünftigen Seen schiffbar miteinander verbunden werden, ist die Seenkette mehr als die Summe ihrer Teile. Und wenn die Ufer und die Wasserflächen als Chance für das Besondere, das Innovative verstanden werden, ist ein einmaliges Image möglich. Die IBA setzt sich dafür ein, den Charakter der dynamisch-chaotischen Bergbaulandschaft und der technisch durchgeplanten Sanierungslandschaft als starken Kontrast zu erhalten und zu entwickeln. Urlauber können zukünftig mit ihrem schwimmenden Ferienhaus die Wasserwelt erkunden und die thematischen Schwerpunkte der verschiedenen Landungspunkte erleben. Der weltweit vernetzten Generation einer Wissens- und Informationsgesellschaft wird nur zwei Stunden südlich der Metropole Berlin eine Lebens- und Arbeitswelt in einer inspirierenden Landschaft geboten.

Das Prinzip

Eines der wichtigsten Prinzipien der IBA-Arbeit ist, dass die wüsten- und canyonähnliche Landschaft zwischen Kohleabbau, Sanierung und Wasseranstieg nicht nur als zu überwindende Wunde in der Landschaft, sondern auch als fantasieanregende Einmaligkeit verstanden wird. Der besondere Reiz dieser skurrilen Landschaften liegt nicht zuletzt in ihrer Vergänglichkeit. Zurzeit wird diese «Zwischenlandschaft» durch Inszenierungen und geführte Spaziergänge nutz- und erlebbar gemacht und, wie die Resonanz zeigt, auch gern angenommen.

passé les limites régionales. Lorsque les grands lacs mesurant en partie plus de mille hectares seront reliés par navigation, cette chaîne de lacs sera plus qu'une simple addition des parties qui la composent. Et lorsque l'on comprendra que les rives et les plans d'eau sont une chance de réaliser quelque chose d'extraordinaire, d'innovateur, alors on aura une image unique. L'IBA s'engage à préserver et à développer un contraste bien marqué entre le caractère dynamique et chaotique d'un paysage d'exploitation minière et un paysage d'assainissement techniquement planifié. Les vacanciers pourront aller à la rencontre du monde de l'eau avec leur maison de vacances flottante et vivre les points forts thématiques des différents points d'attache. Un monde de vie et de travail dans un paysage suscitant l'inspiration est ainsi proposé à la génération du net, à la société de connaissances et d'informations.

Le principe

Un des principes les plus importants du travail de l'IBA est de faire en sorte que les paysages ressemblant à des déserts et des canyons résultants de l'exploitation minière, de l'assainissement et de la montée des eaux ne soient pas seulement une plaie dans le paysage à surmonter, mais qu'ils soient aussi compris comme une opportunité unique ayant pour rôle de stimuler l'imagination. L'attrait particulier de ces paysages grotesques ne réside pas uniquement dans son passé. Actuellement, ce «paysage d'entre-deux» a été volontiers adopté grâce à des mises en scène et des promenades aménagées qui le rendent viable et plein d'émotions, comme le démontre son succès.

IBA-Publikationen

IBA-Magazin

Heft 1.50 €, Jahresabo
(4 Hefte einschl. Versand)
10.50 €

E-Mail-Newsletter

(www.iba-see.de) kostenlos

Fotokatalog 2001

«brenn weite – Fotografien
aus der Lausitz» 12,50 €

CD-Rom Workshop 2001

«Werkstatt für neue Land-
schaften» 2.50 €

Bergbaulandschaft und

Bergbaugerät nach dem

Bergbau (2000) 10.90 €

Deutsch-Polnische und an-

dere Grenzstädte – Die

Grenze als Chance (2000)

10.90 €

Innovative Verkehrstechno-

logien und der Umgang mit

alten Verkehrsinfrastruktu-

ren, Verkehr (2001) 7.00 €

Arbeit (2001) 4.00 €

Bestellungen:

Telefon: 0049 35753/370-20

(Detlef Hecht)

Fax: 0049 35753/370-12

E-Mail: hecht@iba-fuerst-

pueckler-land.de

